



(PM) In zwei Tagen, am 17. Juni 2015, fällt um 9:00 Uhr der Startschuss zur **3. Protective BIKE Four Peaks** in Bad Kleinkirchheim. Erstmals findet das **viertägige Mountainbike-Etappenrennen**, das zuvor in Salzburg und Tirol ausgetragen wurde, nahezu ausschließlich in Kärnten statt.

**Rund 800 Teilnehmer** aus knapp 30 Ländern, darunter Hunderte Amateure und zahlreiche Profis, werden die erste von vier Etappen, ein Rundkurs von Bad Kleinkirchheim zurück in den Startort über 49,37 km und 2.349 Höhenmeter, in Angriff nehmen. Insgesamt müssen bei den vier Etappen 270,83 km und 8.861 Höhenmeter bis ins Ziel in Weissensee bewältigt werden.

## Bike Four Peaks goes international



Während das Gros des Feldes, das sich dieser **Herausforderung** stellt, mit über 275 Startern aus Deutschland kommt, stellen sich auch zahlreiche Sportler aus **anderen europäischen Ländern und auch aus Übersee** der 3. Rennauflage.

So stammen je 120 Meldungen aus Österreich und Holland. Und auch Belgien (52), die Schweiz (43) und Dänemark (39) sind stark vertreten.

Die gemeldeten **Sportler aus Brasilien, den USA, Luxemburg, Lesotho oder Südafrika** geben der Protective BIKE Four Peaks nicht nur einen **internationalen Flair**, sondern unterstreichen auch die **Bedeutung des Events in der MTB-Szene**.

Stark besetzt sind insbesondere die Altersklassen der Männer- sowie Masterkategorie (älter als 40 Jahre) mit je 300 Startmeldungen. Bei den Über-50-Jährigen, den sog. „Grand Mastern“, wagen sich mehr als 130 Mountainbiker auf die Strecke; bei den Damen sind es rund 60.

## Über die Protective BIKE Four Peaks

Die Four Peaks ist **auch 2015 wieder ein Muss in jedem Mountainbike-Kalender**. Vier Tage geballte Mountainbike-Action auf einer komplett neuen Route bieten vom **17. bis 20. Juni** Alles, was das Herz begehrt.

Nach dem Auftakt rund um Bad Kleinkirchheim führt die Route über Hermagor und Tröpolach bis an den Weissensee. Insgesamt müssen die Teilnehmer 270,83 Kilometer und 8.861 Höhenmeter in Kärnten bewältigen.

Alle Einzelstarter haben zudem die Möglichkeit, sich mit mindestens drei weiteren Teilnehmern zu einem Team zusammenzuschließen.



Weitere Vor- und Rennberichte werden folgen. Stay tuned!

Quelle: Oliver Kraus/ kraus-pr

Foto: Henning Angerer

